

Frieden ist immer der Anfang!

„Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, muss auch in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden getroffen werden“ (UNESCO Präambel 1945).

Vorsorge für den Frieden zu treffen, das bedeutet sich auf allen Gesellschaftsebenen in allen Bereichen des Lebens und an allen Orten der Welt für Frieden einzusetzen. Dies zu lernen und zu lehren – im Spannungsfeld von global und regional, unter Berücksichtigung verschiedener Formen von Gewalt und unter Bezugnahme auf die Lebenswirklichkeit sowohl des Individuums als auch des Kollektivs – steht im Zentrum der friedenspädagogischen Bemühungen am ACP.

Um Gewalt präventiv begegnen und mit Konflikten mutig, kreativ und konstruktiv umgehen zu können, bedarf es Wissen und Fertigkeiten. Beides wird in den verschiedenen Friedenspädagogikprogrammen am ACP trainiert.

Zu den Inhalten zählen Konflikt- und Friedenskompetenzen, gewaltfreie Kommunikation, Mobbing- und Gewaltprävention, Werthaltungen und respektvoller Umgang etc. sowie Teambuilding.

Neben dem „kleinen Frieden“ in unseren Bildungsanstalten und in unserer Gesellschaft, geht es aber auch um die Auseinandersetzung mit dem „großen Frieden“ mit all seinen globalen Zusammenhängen. In diesem Sinne leisten alle friedenspädagogischen Aktivitäten des ACP auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.



Friedenszentrum—Austrian Centre for Peace (ACP)

Das Friedenszentrum Schlaining wurde 1982 gegründet, um zivile und nachhaltige Strategien der friedlichen Konfliktlösung und Krisenprävention auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zu entwickeln und zu vermitteln. Als erste Institution seiner Art bietet es Trainings im Bereich der internationalen zivilen Friedensentwicklung an. Das Büro des ACP befindet sich in der mittelalterlichen Stadt Stadtschlaining, im Südburgenland, etwa 135 km südöstlich von Wien. Das ASPR leistet einen wichtigen Beitrag zum globalen Krisenmanagement und wurde für sein Engagement mit dem Peacemessenger Status der Vereinten Nationen und dem Prize for Peace Education der UNESCO ausgezeichnet.

Weitere Angebote im Rahmen der ACP Friedenspädagogik:

Für SchülerInnen

Holocaust History Project (7.-10. Schulstufe)

Für PädagogInnen

Systemisches Kompetenztraining für Begleitlehrkräfte im Rahmen der Friedenswochen

Masterstudium „Peace & Life Skills Pädagogik“ in Kooperation mit Privater Pädagogischer Hochschule und Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland

Friedenssymposium „7 Tage für Frieden“ in Kooperation mit Pädagogischer Hochschule, Kinder- und Jugendanwaltschaft und Bildungsdirektion Burgenland, jährlich von 1.-7. Oktober.

In allen Programmen werden die Inhalte alters- und wissensadäquat aufbereitet, die Methoden dafür sind interaktiv und innovativ.

Das Friedenszentrum ist Mitglied zahlreicher friedenspädagogischer Arbeitsgruppen und Netzwerke, sowie des UNESCO Fach-

Anmeldung und Information

Claudia Hofer
Tel.: 03355 2498 507
E-Mail: hofer@ac4p.at

Programmleitung

Mag. Ursula E. Gamauf-Eberhardt MA
E-Mail: gamauf@ac4p.at



FRIEDENSWOCHEN

Projekttag für Schulklassen in der
Friedensstadt Stadtschlaining

Gewaltprävention
Kommunikation
Konfliktkompetenz
Friedensfähigkeit
Teambuilding



08:30—11:30	Tag 1		
11:30—13:30		Tag 2	
13:30—16:30			Tag 3
17:30			
	Abendessen	Abendessen	Abendessen
	MODUL 1 „KONFLIKT – Vom ICH zum DU zum WIR zum ICH“	MODUL 2 „GEMEINSAM GEGEN GEWALT – Courage und soziale Kompetenz“	MODUL 3 „TEAM – Miteinander statt gegeneinander“
	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
	Ankunft <i>Begrüßen, Rundgang, Kennenlernen</i>	MODUL 1 „KONFLIKT – Vom ICH zum DU zum WIR zum ICH“	Systemisches Kompetenztraining für Begleitnehmer*innen Falls gewünscht, parallel dazu:

MODELLPROGRAMM für ein 3-Tagesprogramm

PROGRAMM

Das Programm wird auf Basis unserer Modellprogramme erstellt und dabei inhaltlich an die Bedürfnisse der Klassen, sowie zeitlich an die gewünschten An- und Abreisezeiten angepasst.

ACHTUNG: Während des Einführungssteils (die ersten 2-3 Stunden nach Ankunft) empfehlen wir dass die Lehrpersonen anwesend sind, damit sie einen Eindruck von der Arbeitsweise unser Trainer:innen bekommen und die Projektstage gemeinsam mit den Schüler:innen starten. Bitte besprechen Sie direkt vor Ort mit den Trainer:innen, in welchem Umfang Sie in die weiteren Module eingebunden werden können/wollen! Wenn Sie bereits im Vorfeld Kontakt zu den ReferentInnen aufnehmen möchten, um spezielle Anliegen zu besprechen, sind wir gerne behilflich.

Informationen zur Friedenspädagogik am ACP
www.friedenswochen.at

Projektteam Friedenspädagogik

Leitung: **Mag. Ursula Gamauf-Eberhardt MA** (gamauf@ac4p.at)
 Organisation: **Claudia Hofer** (hofer@ac4p.at)

REFERENT:INNEN

Unsere Referent:innen-Pool setzt sich zusammen aus dipl. und eingetragene Mediator:innen, dipl. Outdoorpädagog:innen, Waldpädagog*:innen, Coaches, Supervisor:innen, Künstler:innen, etc. Ihre Arbeit wird regelmäßig evaluiert.



KOSTEN

2-Tagesprogramm mit 1 Übernachtung: € 125,--
3-Tagesprogramm mit 2 Übernachtungen: € 198,--
 (im Zeitraum 09-10/2026 & 04-06/2027)

2-Tagesprogramm mit 1 Übernachtung: € 115,--
3-Tagesprogramm mit 2 Übernachtungen: € 178,--
 (im Zeitraum 11/2026 – 03/2027)

Die Preise verstehen sich pro Schüler:in und inkludieren jeweils die Vollverpflegung, also Übernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen, die Kosten für alle Module und Material, Eintritt ins Museum. Sämtliche Reisekosten sind selbst zu tragen. Für Schulen, die in unmittelbarer Nähe zu Stadtschlaining liegen, kann die Veranstaltung auch mit gemeinsamer täglicher Rückkehr an den Schulort gebucht werden. Für einzelne Projektstage, die im Rahmen der Friedenswochen in Stadtschlaining stattfinden, betragen die Kosten pro Tag pro SchülerIn € 41,- für Ganztagesprogramm (inkl. Mittagessen). Für Begleitpersonen fallen die Selbstkosten für Unterkunft und Verpflegung an.

QUARTIER

Unterbringung ist im Burghotel Stadtschlaining in 2-Bett, 3-Bett bzw. 4-Bettzimmern. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer mit WC und Dusche; Handtücher und Bettwäsche sind vorhanden. Wir bitten Hausschuhe mitzubringen, die Zimmer in Ordnung zu halten und die Möbel sorgsam zu behandeln. Mutwillig verursachte Schäden werden in Rechnung gestellt. Falls nicht anders gewünscht, reservieren wir für Begleitlehrer:innen Einzelzimmer.

